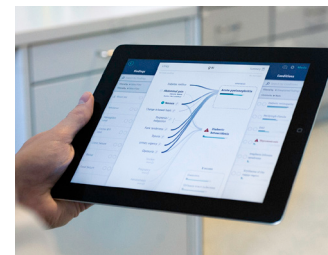
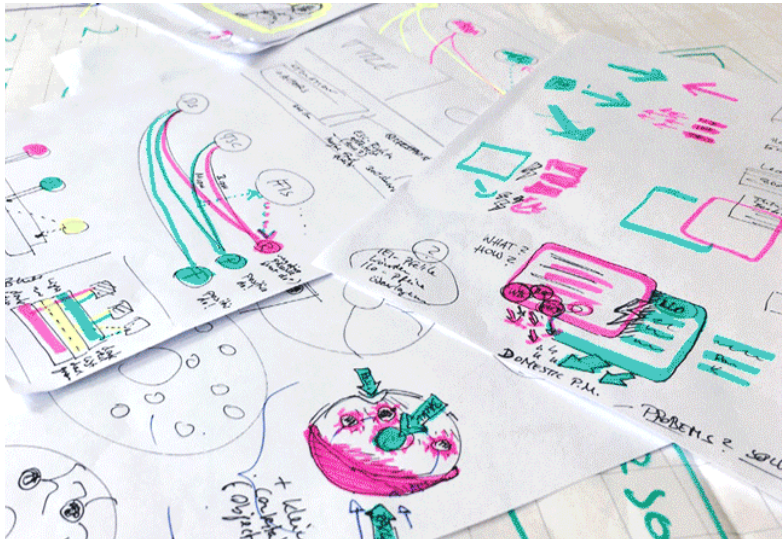


!Work visually

Coaching: Grafikdesign-Skills zum Reflektieren, Präsentieren und Zusammenarbeiten

Kilian Krug, Dipl.-Designer +49 (0)30 89391925 workvisually@kiliankrug.de



Erste Skizzen (1) und Ergebnisse (2) von Poster-Workshops mit den Mitarbeitern des Max-Planck-Institutes für Völkerrecht in Heidelberg; (3) Visuelles Interface der medizinischen Diagnose-Software DX, die Kilian Krug mit Ada Health entwickelte

Komplexe Zusammenhänge klar darstellen und Hypothesen in eine nachvollziehbare Form bringen – das ist insbesondere dann hilfreich, wenn ein komplexes Thema für Ihre Zielgruppe noch unbekannt ist.

Die Fähigkeit, grafisch Denkmodelle zu formulieren, hilft Ihnen Gedanken zu strukturieren, zu reflektieren und auf den Punkt zu bringen. Sie erleichtert interdisziplinäre Zusammenarbeit und ermöglicht Ihnen eine erfolgreiche Kommunikation mit Förderern und Ansprechpartnern in Politik, Wirtschaft und Medien.

In ein- bis zweitägigen Coachings auf Deutsch oder Englisch entwerfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grafische Denkmodelle ihrer Forschungsthemen. Für diesen „grafischen Modellbau“ nutzen wir Grafikdesign-Skills, also visuelle Sprache auf Grundlage von Wahrnehmungspsychologie.

→ Strukturieren, reflektieren und präsentieren

Wir strukturieren Gedanken, reflektieren die bisherige Arbeit und gelangen zu prägnanten Darstellungen von komplizierten Themen: für Poster, Projektwebsites und Fachpublikationen wie auch für Wissenschaftskommunikation und Fördermittelanträge.

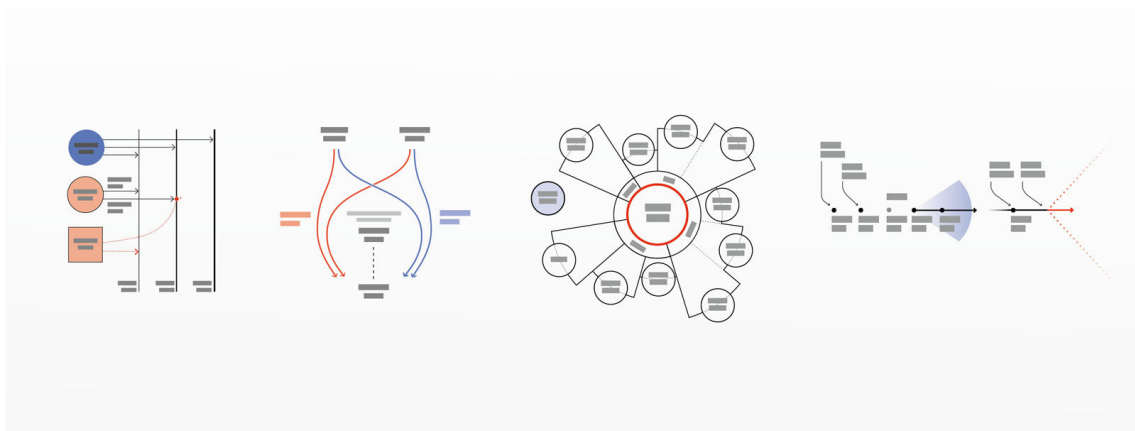
Der Workshop vermittelt die sinnvolle Anwendung grafischer Variablen und wahrnehmungspsychologischer Gestaltgesetze. Dies befähigt die Teilnehmer Denkmodelle zu entwerfen, zu präzisieren und durch Variantenbildung neue Perspektiven auf ihre Hypothesen zu gewinnen.

→ Modelle für Forschung und Kommunikation

Ein komplexes, abstraktes Thema in einem linearen Text abzuhandeln ist schwer genug. Noch schwerer fällt es, so ein Thema transdisziplinär knapp zu vermitteln. Ein intelligentes Modell stellt vieldimensionale Themen komprimiert und wenn nötig auch mehrschichtig dar.

Mögliche Anlässe:

- **Posterpräsentationen** für Vorträge, Kongresse und Tage der offenen Tür sowie Projektwebsites oder Strategie-Präsentationen des Instituts
- **Doktorandenprogramme** zur Präzisierung von Forschungsansätzen
- **Transferable-Skills-Trainings** zur Förderung von Forschern zur transdisziplinären Arbeit mithilfe gemeinsamer Denkmodelle (»shared models«)



Denkmodelle wissenschaftlicher Fragestellungen übertragen wir in grafische Form.

Ein einprägsames Modell bleibt Zuhörern selbst nach einer Vielzahl von Präsentationen im Gedächtnis. Während des Vortrags dient die schematische Darstellung der zentralen Aspekte als »Landkarte« für den Vortrag. In der Kaffeepause sehen Zuhörer auf dem Poster nochmals Details nach oder nutzen es als Ausgangspunkt für Diskussionen.

- **Einprägsames Denkmodell** zur Vermittlung abstrakter Themen
- **Thematische »Landkarte«** als Leitfaden für den eigenen Vortrag
- **Prototypisches Thesenmodell** zur kritisch-konstruktiven Reflexion

→ Produktiver Perspektivenwechsel

Der wissenschaftliche »Modellbau« stellt die Forschungsarbeit nicht nur dar: Zu entwerfen bedeutet reflektiert zu strukturieren, was oft zu weiteren Hypothesen führt. Da die Visualisierung den Inhalt in visuelle Sprache übersetzt, wirkt statt verbaler Grammatik eine visuelle Logik, die fast von selbst neue Perspektiven auf das Thema eröffnet.



Gdynia Design Days © 2018 Lukasz Streak

→ **Feedback von Teilnehmern:**

»Thank you very much again for your guidance in this process. It has certainly been very useful, also for clarifying my ideas for the research itself.«

»Durch die Postererstellung habe ich viel gelernt und nebenbei auch noch meine Dissertation erneut reflektiert.«

→ **Sie möchten mehr erfahren?**

Gerne unterstütze ich Ihre Arbeit und die Wissenschaftler Ihres Instituts. Lassen Sie uns einen Termin vereinbaren und unverbindlich über Ihre konkreten Rahmenbedingungen, Anforderungen und erste Ideen sprechen.

Kilian Krug

+49 30 89391925

workvisually@kiliankrug.de



© Maurice Weiß

Kilian Krug ist Diplom-Designer mit besonderem Fokus auf Systemdesign und Informationsgestaltung. Sein Forschungsinteresse gilt dem Visuellem Denken und dem Arbeiten mit Modellen und Prototypen. Zu gestalten bedeutet für ihn praktische Forschung durch visuelle Übersetzungsarbeit und konstruktive Kreativität. Er hielt Vorlesungen und Workshops unter anderem am Max-Planck-Institut für Völkerrecht, der University of Michigan und an der Central European University.

Ausgewählte Referenzen:

Ada Health GmbH, Berlin/München
Bauhaus-Archiv, Berlin
Central European University, Budapest
dpa Infografik, Berlin
Ecologic Institute, Berlin
Fundacja Arton, Warsaw
Graduate School of East Asian Studies, FU Berlin
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig
Hertie School of Governance, Berlin
Humboldt Universität Berlin
Ibero-Amerikanisches Institut, Berlin
Jüdisches Museum Berlin
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
Max-Planck-Institut für Völkerrecht, Heidelberg
Technische Universität Berlin
Urania Berlin

Kilian Krug

+49 30 89391925

workvisually@kiliankrug.de